

## **Häufig gestellte Fragen zum Thema WALLGRABENSANIERUNG**

### **Warum musste und muss der Wallgraben saniert werden?**

Im Wallgraben lagern bis zu 70 cm hoch Sedimente und organischer Schlamm. Außerdem verlor der Wallgraben im südlichen Bereich durch die Böschung Wasser in Richtung des tieferliegenden Flusses Lober. Auch die Sohle, also der Grund des Wallgrabens, war undicht. Hier hatten die Starkwurzeln der Seerosen Schäden verursacht.

Die Sedimentablagerungen hätten kurzfristig zu einem biologischen „Kippen“ des Gewässers im genannten Bereich geführt. Die Tier- und Pflanzenwelt wäre zunehmend aus dem Gleichgewicht geraten und selbst ein Fischsterben wäre nicht auszuschließen gewesen. Zudem wären bei weiterer Sedimentablagerung Wallgrabenbereiche trockengefallen und verlandet.

### **Warum mussten Bäume an den Uferböschungen entnommen werden?**

Die Böschungen wurden mit tonhaltigen Bentonitmatten abgedichtet, die von Baumwurzeln durchstoßen worden wären. An den Uferlinien mussten deshalb Bäume entnommen werden. Die Bäume auf der Promenade blieben jedoch erhalten.

### **Gab es keine andere Ausbaumöglichkeit, für die die Bäume nicht gefällt werden müssten?**

Eine andere Möglichkeit wäre die Verschmälerung des Wallgrabens auf zwei Meter Breite und die gleichzeitige Tieferlegung gewesen. Der Charakter der denkmalgeschützten Anlage wäre damit verloren und Lebensraum für die Pflanzen und Tiere wäre verschwunden.

In Abstimmung mit den Wasser-, Naturschutz- und Denkmalbehörden hat man deshalb die nachhaltigste Variante umgesetzt: die Abdichtung und Entschlammung unter Beibehaltung der bisherigen Gewässerbreite.

### **Warum mussten bei früheren Schlämmungen keine Bäume entnommen werden?**

Damals floss noch kein Wasser vom Wallgraben durch die Böschung in Richtung Lober. Denn der Lober hatte früher noch einen höheren Wasserstand und speiste sogar den Wallgraben über eine einstellbare Wehranlage und eine Wasserzuleitung aus dem Tagebau Delitzsch-Südwest. Durch den Grundwasseranstieg musste der Lober ausgebaggert werden und liegt seither tiefer als der Wallgraben. Dies hat zur Folge, dass aus dem Wallgraben Wasser in den Lober abfließt.

### **Werden in den restlichen Bauabschnitten weitere Bäume gefällt und wird es Nachpflanzungen geben?**

Es müssen auch im Abschnitt Holzstraße bis Tennisplatz noch Bäume entnommen werden. Entsprechend der Gehölzschutzsatzung der Stadt Delitzsch wird es Nachpflanzungen geben. Diese werden teilweise in die Lücken auf der Promenade gepflanzt und teilweise auf die Uferseite an der Stadtmauer. Es handelt sich um Linden, Ulmen und Erlen.

### **Warum ist seit dem Ende des zweiten Bauabschnitts so lange nichts passiert?**

Im Juni 2020 wurde der zweite Bauabschnitt (Leipziger Straße bis Holzstraße) geflutet. Die Sanierung der ersten beiden Wallgraben-Abschnitte hatte zwei Millionen Euro gekostet,

davon waren 800.000 Euro Eigenmittel der Stadt und 1,2 Millionen Euro Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“.

Da für die weitere Sanierung bis jetzt noch keine Fördermittel im größeren Maß akquiriert werden konnten, pausiert die Sanierung. Die Maßnahme nur mit städtischen Eigenmitteln umzusetzen, ist keine Option, da dieses Geld für andere Maßnahmen dringender gebraucht wird.

Man hofft, die Sanierung 2023 und 2024 fortsetzen und abschließen zu können.

Stand: März 2022